

Birgit Vierling

# Kommunikation als Mittel politischer Mobilisierung

Die Sudetendeutsche Partei (SdP) auf ihrem Weg  
zur Einheitsbewegung in der  
Ersten Tschechoslowakischen Republik (1933-1938)



VERLAG HERDER-INSTITUT · MARBURG · 2014

# Inhalt

Vorwort .....	IX
1 Einleitung .....	1
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Stand, Probleme und Tendenzen der Forschung .....	6
1.3 Theoretische Grundlagen und Begriffsklärungen .....	10
2 Das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Umfeld: Die Situation der Deutschen als nationale Minderheit im tschechoslowakischen Nationalstaat .....	19
2.1 Das politische System der Ersten Tschechoslowakischen Republik .....	21
2.2 Die Integration der Deutschen in den tschechoslowakischen Staat .....	24
2.3 Das Herausbilden einer ‚sudetendeutschen‘ Gesellschaft .....	27
2.4 Die ökonomische Situation der Deutschen .....	30
2.5 Die Politik der deutschen Parteien in der Tschechoslowakei 1918-1933 .....	31
2.6 Das politische Meinungsklima der Deutschen .....	39
2.7 Bestrebungen zur Bildung einer deutschen Einheitsbewegung .....	43
3 Von der Sudetendeutschen Heimatfront (SHF) zur Sudetendeutschen Partei (SdP): Entwicklung, Verortung und Struktur 1933-1938 .....	48
3.1 Die Entwicklung der SHF/SdP 1933-1938 .....	48
3.2 Der Aufbau und das Organisationsnetz der SHF/SdP .....	62
3.3 Die Binnenstruktur der SHF/SdP .....	71
3.4 Die Stellung der Frau innerhalb der SHF/SdP .....	79
3.5 Die Personalisierung der sudetendeutschen Politik: Konrad Henlein als ‚Führer‘ .....	82
3.6 Das politische Programm der SHF/SdP .....	86
3.6.1 Allgemeine programmatische Äußerungen der SHF/SdP .....	86
3.6.2 Das Konzept der sudetendeutschen ‚Volksgemeinschaft‘ .....	101
3.7 Die SHF/SdP als neuartige Parteiform und ihre Verortung im traditionellen Parteiensystem .....	114
3.8 Die Beziehungen der SHF/SdP zu den bestehenden deutschen Parteien .....	119
4 Das Kommunikationssystem der SHF/SdP .....	132
4.1 Die innerparteiliche Kommunikation der SHF/SdP .....	132
4.2 Die technische und logistische Organisation der Politikvermittlung .....	141

4.2.1	Das Werbeamt .....	145
4.2.1.1	Der Ordnerdienst .....	157
4.2.1.2	Der Sudetendeutsche Bilderdienst (SBD) .....	163
4.2.1.3	Die Warenstelle.....	166
4.2.2	Ausführungen des Werbeleiters Rudolf Wenzel über Öffentlichkeitsarbeit .....	172
4.2.3	Kontroll- und Einschüchterungsmethoden der SHF/SdP.....	175
4.3	Die Pressearbeit der SHF/SdP.....	182
4.3.1	Der rechtliche Rahmen: Pressegesetz und Zensur .....	183
4.3.2	Die deutsche Presselandschaft in der Tschechoslowakischen Republik (1918-1933) .....	185
4.3.3	Die Organisation der Pressearbeit .....	188
4.3.4	Die Pressestelle .....	190
4.3.5	Organisation und Aufgaben des Pressedienstes .....	194
4.3.6	Die <i>Sudetendeutschen Pressebriefe</i> (SPB).....	197
4.6.7	Fazit: Pressearbeit der SHF/SdP.....	199
4.4	Die Zeitungen der SHF/SdP.....	200
4.4.1	Die Wochenzeitung <i>Die Rundschau</i> .....	202
4.4.2	Die Tageszeitung <i>Die Zeit</i> .....	206
4.4.3	Regionale Parteizeitungen.....	213
4.4.4	Weitere Parteizeitungen.....	215
4.4.5	Ökonomische Aspekte der Parteizeitungen.....	217
4.4.5.1	Die finanzielle Situation der Parteizeitungen .....	217
4.4.5.2	Zeitungs- und Abonnentenwerbung.....	220
4.4.5.3	Das Werben um Zeitungsinserate .....	224
4.4.6	Die Entwicklung des deutschsprachigen Pressewesens (1935-1938).....	225
4.5	Parteieigene Schriftenreihen und Broschüren.....	228
4.6	Flugblätter und Plakate: Motive, Themen und Gestaltung .....	232
4.6.1	Mitgliederwerbung .....	235
4.6.2	Veranstaltungswerbung .....	239
4.6.3	Auseinandersetzung mit konkurrierenden Parteien.....	241
4.6.4	Fazit: Flugblätter und Plakate .....	243
4.7	Parteiveranstaltungen der SHF/SdP 1933-1938.....	244
4.7.1	Das tschechoslowakische Versammlungsrecht und seine Handhabung durch die SHF/SdP.....	244
4.7.2	Die Entwicklung des Veranstaltungskonzepts der SHF/SdP..	246
4.7.2.1	Organisation und Gestaltung von Parteiveranstaltungen 1933-1938 .....	246
4.7.2.2	Berufsstände-Feiern 1934-1938.....	278
4.7.3	Die Versammlungstätigkeit der SHF/SdP 1933-1938 .....	286
4.7.4	Fazit: Parteiveranstaltungen .....	322
4.8	Symbole der SHF/SdP.....	327
4.9	Der Rundfunk: Unterstützung aus dem nationalsozialistischen Deutschland .....	331

5	Das Wahlkampfmanagement der SHF/SdP (1934-1938).....	335
5.1	Die Gemeindewahlen 1934.....	335
5.2	Der Parlamentswahlkampf 1935.....	337
5.2.1	Die organisatorische Gestaltung.....	338
5.2.2	Das Wahlprogramm: Inhalte, Zielgruppen, Gegner.....	348
5.2.3	Die Auseinandersetzung mit den konkurrierenden deutschen Parteien.....	352
5.2.4	Die Wahlkampfreise Konrad Henleins.....	356
5.2.5	Flugblätter und Plakate im Parlamentswahlkampf 1935.....	362
5.2.5.1	Der organisatorische Einsatz von Flugblättern und Plakaten.....	362
5.2.5.2	Themen und Gestaltung der Flugblätter und Plakate	364
5.2.6	Ergebnisse der Parlamentswahlen 1935 und ihre Deutung....	378
5.3	Die Landes- und Bezirkswahlen 1935.....	385
5.4	Die Gemeindewahlen 1935.....	389
5.5	Die Bezirks- und Kommunalwahlen 1936.....	390
5.6	Der Gemeindewahlkampf 1938.....	392
5.6.1	Die organisatorische Gestaltung.....	392
5.6.2	Plakate und Flugblätter im Gemeindewahlkampf 1938.....	396
5.6.3	Einschüchterungsmaßnahmen und handgreifliche Ausein- andersetzungen.....	402
5.6.4	Wahlergebnisse der Gemeindewahlen 1938.....	405
5.7	Fazit: Das Wahlkampfmanagement der SHF/SdP.....	407
6	Die diskursiven Praktiken der SHF/SdP.....	411
6.1	Die SHF/SdP als sudetendeutsche Interessenvertretung: Forderun- gen, Vorwürfe, Argumentation.....	411
6.2	Die Internationalisierung der „sudetendeutschen Frage“.....	434
6.3	Verhandlungspositionen zur „sudetendeutschen Frage“: das Agieren der SHF/SdP.....	440
7	Ergebnis.....	485
8	Abstract.....	495
9	Konkordanz der Ortsnamen.....	500
10	Abkürzungen.....	505
11	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	509
12	Ortsregister.....	578
13	Personenregister.....	582
14	Abbildungen.....	587